

# Sicherheitsdatenblatt



## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Q52 Härter (Komponente B)

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### **Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Versiegelung (Das Produkt ist für den berufsmäßigen Verwender bestimmt)

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Q-Quick GmbH Schnellestrichsysteme

Straße: In der Hochstedter Ecke 2

Ort: 99098 Erfurt

Telefon: 0361 – 74 78 70 82

Telefax: 0361 – 75 238 39 oder 0911-30 844 933 66

E-mail: kontakt@quickfloor.de

Internet: <http://www.quickfloor.de/>

### 1.4. Notrufnummer

Giftinformationszentrum Mainz

Tel: +49(0)6131/19240

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### **Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)**

Gefahrenkategorien:

Akute Toxizität: Akut. Tox. 4

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gewässergefährdend: Aqu. Chron. 3

Gefahrenhinweise:

Verursacht Hautreizungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen

Verursacht schwere Augenschäden

Gesundheitsschädlich bei Einatmen

Kann die Atemwege reizen

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### **Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)**

#### **Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung**

Heyamethylendiisocyanat-Oligomere

Polyethoxytridecyletherphosphat

Ethyl-diisopropylamin

Hexamethylen-1.6-diisocyanat

**Gefahrenpiktogramme****Ausrufezeichen (GHS07) Ätzwirkung (GHS05)****Signalwort**

Gefahr

**Gefahrenhinweise**

H315 Verursacht Hautreizungen  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
 H318 verursacht schwere Augenschäden  
 H332 gesundheitsschädlich bei Einatmen  
 H335 Kann die Atemwege reizen  
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

**Sicherheitshinweise**

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN : Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen  
 P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
 Nur für den berufsmäßigen Verwender.

**Sonstige Gefahren**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII

**3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen****3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

formuliertes Polyisocyanat

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
28182-81-2	Hexamethylendiisocyanat-Oligomere			> 90%
	931-274-8		01-2119485796-17	
	Acute Tox. 4, Skin Sens. 1, STOT SE 3; H332 H317 H335			
7087-68-5	Ethyl-diisopropylamin			1- < 5 %
	230-392-0		01-2119973181-39	
	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Aquatic Chronic 3; H225 H302 H314 H412			

9046-01-9	Polyethoxytridecyletherphosphat			1- < 5 %
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic chronic 2; H315 H318 H411			
12788-93-1	Phosphorsäurebutylester			1- < 5 %
	235-826-2		01-211997076-27	
	Skin Corr. 1B; H314			
822-06-0	Hexamethylen-1.6-diisocyanat			< 0.5 %
	212-485-8	615-011-00-1	01-2119457571-37	
	Acute Tox. 2, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1 STOT SE 3; H330 H302 H315 H319 H334 H317 H335			

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

#### 4. Erste-Hilfe Maßnahmen

##### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

###### **Allgemeine Hinweise**

Helfer auf Selbstschutz achten. Betroffenen aus der Gefahrenzone bringen und hinlegen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

###### **Nach Einatmen**

Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Für Frischluft sorgen. Bei Gefahr vom Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.  
Ärztliche Behandlung bei Auftreten von Symptomen.

###### **Nach Hautkontakt**

Sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

###### **Nach Augenkontakt**

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Augenarzt aufsuchen.

###### **Nach Verschlucken**

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt kontaktieren. Kein Erbrechen auslösen.

##### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine bekannt.

##### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

##### 5.1. Löschmittel

###### **Geeignete Löschmittel**

Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser).

###### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

##### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entstehen Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Stickoxide und Spuren von Cyanwasserstoff (Blausäure). Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Bei Brandbekämpfung: Atemschutz mit unabhängiger Luftzufuhr nötig.

### **Zusätzliche Hinweise**

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Mechanisch aufnehmen.

### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## **7. Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Dämpfe nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Weitere Hinweise zur Zusammen- und Getrenntlagerung: siehe TRGS 510

#### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Empfohlene Lagerungstemperatur: 5 - 35 °C

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

An einem trockenen Ort aufbewahren.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Lagerklasse nach TRGS 510: 10 (Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Weitere Informationen:

Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter [www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)

Merkblatt M044, Herstellung und Verarbeitung von Polyurethane/ Isocyanate. (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie)

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung****8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	g/m <sup>3</sup> F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.
822-06-0	Hexamethylen-1.6-diisocyanat	0.0005	0.035	1;=2=(l)

**Biologische Grenzwerte (TRGS 903)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters. Material	Proben.Zeitpunkt
822-06-0	Hexamethylendiisocyanat	Hexamethylendiamin (nach Hydrolyse) (in Kreatinin)	15µg/g	U	b

**DNEL/DMEL-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
<b>DNAL Typ</b>				
<b>28182-81-2</b>	<b>Hexamethylendiisocyanat-Oligomere</b>			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	0.5 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	1 mg/m <sup>3</sup>
<b>7087-68-5</b>	<b>Ethyl-diisopropylamin</b>			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	4.2 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	12.6 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	4.2 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	12.6 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	2.96 mg/kg KG/d
<b>12788-93-1</b>	<b>Phosphorsäurebutylester</b>			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	7.05 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	872.4 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	1 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut		dermal	systemisch	123.7 mg/kg KG/d
<b>Hexamethylen-1.6-diisocyanat</b>				
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	0.035 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	0.07 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	0.035 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	0.07 mg/m <sup>3</sup>

**PNEC-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
<b>Umweltkompartiment</b>		
<b>28182-81-2</b>	<b>Hexamethylendiisocyanat-Oligomere</b>	
Süßwasser		0.127 mg/l
Meerwasser		0.0127 mg/l
Süßwassersediment		266700 mg/kg
Meeressediment		26670 mg/kg
Boden		53182 mg/kg
<b>7087-68-5</b>	<b>Ethyl-diisopropylamin</b>	
Süßwasser		0.173 mg/l
Meerwasser		0.0173 mg/l
Süßwassersediment		41.09 mg/kg
Meeressediment		4.11 mg/kg
Boden		8.12 mg/kg

<b>12788-93-1</b>	<b>Phosphorsäurebutylester</b>	
Süßwasser		0.392 mg/l
Meerwasser		0.0392 mg/l
Süßwassersediment		0.392 mg/kg
Meeressediment		0.0392 mg/kg
Boden		0.0197 mg/kg
<b>822-06-0</b>	<b>Hexamethylen-1.6-diisocyanat</b>	
Süßwasser		0.074 mg/l
Meerwasser		0.0074 mg/l
Süßwassersediment		0.01334 mg/kg
Meeressediment		0.001334 mg/kg
Boden		0.0026 mg/kg

**Zusätzliche Hinweise zu den Grenzwerten**

Expositionsbeurteilungswert TRGS 430 (EBW): Polyisocyanatgehalt (MDI-Oligomere und/oder Prepolymere) [%]: 92  
 EBW (DE) [mg/m³]: 0.35

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Gas/Dampf/Rauch/Aerosol nicht einatmen.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Nach Arbeitende Hände und Gesicht waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

**Persönliche Schutzausrüstung****Atemschutz**

Zu beachten: EN 689 - Methoden zur Ermittlung inhalativer Expositionen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Filter gegen organische Dämpfe (Typ A). Die Auswahl von Atemschutzmasken (EN 14387) muss sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten (Abschnitte 8.1) der jeweiligen Atemschutzmaske richten.

**Handschutz**

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der o.g. Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Empfehlung nach EN 374: Für kurzfristige Arbeiten oder als Spritzschutz: Handschuhe aus Butylkautschuk/Nitrilkautschuk (0.4 mm), kontaminierte Handschuhe sofort wechseln und entsorgen. Bei permanentem Produktkontakt: Handschuhe aus Viton (0.4 mm), Durchdringungszeit > 30 min.

**Augenschutz**

Schutzbrille/Korbbrille tragen.

**Körperschutz**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Empfehlung: Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345, lange Hosen und langärmeliges Arbeitshemd. Bei Misch- und Rührarbeiten zusätzlich Gummischürze und Schutzstiefel nach EN 14605.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form : Flüssig.  
 Farbe : transparent  
 Geruch : schwach

**Sicherheitsrelevante Daten****Zustandsänderungen**

Flammpunkt: > 106 °C berechnet.  
 Dichte (bei 23 °C): ca. 1,15 g/cm<sup>3</sup> ISO 2811-2  
 Dyn. Viskosität (bei 25 °C): 1600 - 2400 mPa·s ISO 2884-1

**Sonstige Angaben**

Keine.

**10. Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

**10.2. Chemische Stabilität**

Gefahr der Polymerisation.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Säure. Oxidationsmittel. Wasser. Alkalien (Laugen). Alkohol

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Cyanwasserstoff (Blausäure).

**11. Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

ATEmix berechnet

ATE (inhalativ Dampf) 10.91 mg/l; ATE (inhalativ, Aerosol) 1.579 mg/l

**Akute Toxizität**

<b>CAS-Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>			
<b>Expositionswege</b>	<b>Methode</b>	<b>Dosis</b>	<b>Spezies</b>	<b>Quelle</b>
<b>28182-81-2</b>	<b>Hexamethylendiisocyanat-Oligomere</b>			
oral	LD50	>2500 mg/kg	Ratte(OECD 423)	ECHA-Dossier
dermal	LD50	>2000 mg/kg	Kaninchen	ECHA-Dossier
inhalativ Dampf ATE		11 mg/l		
inhalativ Aerosol	ATE	1.5 mg/l		
<b>7087-68-5</b>	<b>Ethyl-diisopropylamin</b>			
oral	ATE	500 mg/kg	Ratte (OECD 402)	ECHA-Dossier
dermal	LD50	>2000 mg/kg		

**Q52 Härter (Komponente B)**

Version: 1.3

erstellt/überarbeitet am: 01.03.2017

<b>12788-93-1</b>	<b>Phosphorsäurebutylester</b>			
oral	LD50	2474 mg/kg	Ratte (OECD 401)	ECHA-Dossier
<b>822-06-0</b>	<b>Hexamethylen-1.6-diisocyanat</b>			
oral	LD50	746 mg/kg	Ratte (OECD 401)	ECHA-Dossier
dermal	LD50	>7000 mg/kg	Ratte (OECD 402)	ECHA-Dossier
inhalativ (4h) Dampf	LC50	0.124 mg/l	Ratte (OECD 403)	ECHA-Dossier
inhalativ Aerosol	ATE	0.05 mg/l		

**Allgemeine Bemerkungen**

Besondere Eigenschaften/Wirkungen: Bei Überexposition- insbesondere bei Spritzverarbeitung von isocyanathaltigen Lacken ohne Schutzmaßnahmen- besteht die Gefahr einer konzentrationsabhängigen Reizwirkung auf Augen, Nase, Rachen und Luftwege. Verzögertes Auftreten der Beschwerden und Entwicklung einer Überempfindlichkeit (Atembeschwerden, Husten, Asthma) sind möglich. Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei sehr geringen Isocyanatkonzentrationen ausgelöst werden, auch unterhalb des MAK-Wertes. Bei längerer Berührung mit der Haut sind Gerb- und Reizeffekte möglich.

**12. Umweltbezogene Angaben****12.1. Aquatische Toxizität**

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

<b>CAS-Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>				
Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	Spezies	Quelle	
<b>28182-81-2</b>	<b>Hexamethylendiisocyanat-Oligomere</b>				
Akute Algemtoxizität	ErC50	>1000 mg/l 72h	Desmodesmus subspicatus (OECD 201)	ECHA-Dossier	
<b>7087-68-5</b>	<b>Ethyl-diisopropylamin</b>				
Akute Fischtoxizität	LC50	69.7 mg/l 96h	Danio rerio (OECD 203)	ECHA-Dossier	
Akute Crustaceatoxizität	EC50	28.1 mg/l 48h	Daphnia magna (OECD 202)	ECHA-Dossier	
<b>12788-93-1</b>	<b>Phosphorsäurebutylester</b>				
Akute Fischtoxizität L	C50	150 mg/l 96h	Cyprinus Carpio	ECHA-Dossier	

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

<b>CAS-Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>				
Methode	Wert	d	Quelle		
Bewertung					
<b>28182-81-2</b>	<b>Hexamethylendiisocyanat-Oligomere</b>				
OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	1 %	28			
Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).					
<b>7087-68-5</b>	<b>Ethyl-diisopropylamin</b>				
OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	2 %	28		ECHA-Dossier	
Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).					
<b>12788-93-1</b>	<b>Phosphorsäurebutylester</b>				
OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	98 %	28		ECHA-Dossier	
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).					
<b>822-06-0</b>	<b>Hexamethylen-1.6-diisocyanat</b>				
OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D	42 %	28		ECHA-Dossier	
Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)					



**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
28182-81-2	Hexamethylendiisocyanat-Oligomere	5,54
12788-93-1	Phosphorsäurebutylester	- 0,5

**12.4. Mobilität im Boden**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Das Produkt setzt sich mit Wasser an der Grenzfläche unter Bildung von Kohlendioxid zu einem festen , hochschmelzenden und unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um. Diese Reaktion wird durch grenzflächenaktive Substanzen (z. B. Flüssigseifen) oder wasserlösliche Lösemittel stark gefördert.

**13. Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Muss unter der Beachtung der örtlichen Vorschriften, z.B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage zugeführt werden. Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen!

**Abfallschlüssel Produkt**

080111

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

**Abfallschlüssel Produktreste**

080111

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

**Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung**

150110

Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. Als gefährlicher Abfall eingestuft.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Dieses Produkt und seine Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**14. Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

**14.5. Umweltgefahren**

Umweltgefährdend: nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

keine Informationen

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MAPROL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**15. Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

Angaben zu VOC-Richtlinie 2004/42/EG:

VOC-Gehalt (g/l), Lieferzustand: <140

Unterkategorie nach 2004/42/EG:

Zweikomponenten-Reaktionslacke für bestimmte Verwendungszwecke wie die Bodenbehandlung-Beschichtungsstoffe auf Wasserbasis,

VOC-Grenzwert: 140g/l

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 20/12/18/EU:

Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

**Zusätzliche Hinweise**

Verbot/Beschränkung

REACH-Beschränkungen der Herstellung, Des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII): nicht anwendbar

REACH-Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe für die Zulassung (Artikel 59): keine der Komponenten ist gelistet. (=> 0.1 %)

REACH-Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV): nicht anwendbar

REACH Information: Die in unserem Produkt enthaltenen Stoffe sind von unseren Lieferanten vorregistriert oder registriert und/oder von uns vorregistriert oder registriert und/oder von der REACH Verordnung ausgenommen und/oder unterliegen der REACH Verordnung, aber sind von der Registrierungspflicht ausgenommen.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkungen:

für Jugendliche beachten (§22 ArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchArbV)

(§§

Störfallverordnung

Unterliegt nicht der StörfallVO. Katalognr. Gemäß StörfallVO:

Mengenschwellen

Wassergefährdungsklasse: 2 - wassergefährdend

Status:

Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Hautresorption|Sensibilisierung

Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Hexamethylen-diisocyanat-Oligomere

Ethyl-diisopropylamin

Phosphorsäurebutylester

Hexamethylen-1.6-diisocyanat

## 16. Sonstige Angaben

Siehe 'Produktdatenblätter'.

Weitere beabsichtigte Anwendungen sollten mit dem Hersteller besprochen werden.

### **Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H330 Lebensgefahr bei Einatmen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.